



## LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS JAHRESBERICHT 2019 ABTEILUNG PFLEGEDIENST

<b>Leiter:</b>	Geiger Arno
<b>Bereichsleiter:</b>	Mayer Martin Horwath Martin
<b>Sekretariat:</b>	Grabher Christine
<b>Website:</b>	<a href="http://www.lkhh.at/pflege">www.lkhh.at/pflege</a>

### Personalbesetzung zum 31.12.2019

- 134 Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- 2 PflegefachassistentInnen
- 13 PflegeassistentInnen / OP- und GipsassistentInnen
- 15 AbteilungshelferInnen

### Bericht

Der Fokus der Pflege-MitarbeiterInnen am Landeskrankenhaus Hohenems, liegt in der Erbringung und Sicherstellung der pflegerischen Leistungen zur Versorgung der PatientInnen. Dieses Ziel erfüllen die MitarbeiterInnen mit viel Einsatz, Engagement und Flexibilität. Die hohe Zufriedenheit der PatientInnen, welche anhand der Auswertung der Patientenfragebögen und der zahlreichen Wortmeldungen hervorgeht, sprechen für eine gute Positionierung dieses Zielweges.

Die Auslastung, wie auch die eingetragenen Leistungen am Landeskrankenhaus Hohenems sind im Jahr 2019 im stationären Bereich, im Vergleich zu den letzten Jahren, gleichbleibend gestiegen. Die Anzahl der Pflagetage für 148 Krankenhausbetten betrug 48.483Tage, was einer Auslastung von 70 % pro Bett gleichkommt. In der Ambulanz zeichnete sich ein ähnliches Bild ab, mit 64.325 Frequenzen. Hinzu kommen 2750 tagesstationäre Operationen.

Das Projekt-Herzstück im Jahr 2019 war der fortschreitende Digitalisierungsweg. Vornehmlich beschäftigte uns das Projekt ELVIS. Hier gab es wieder zahlreiche Updates, die teilweise auch den Einsatz des Ausfallkonzeptes erforderten. Ein wesentlicher Punkt war die Inbetriebnahme der digitalen Patientenkurve. Nach einem unebenen Start, fand dieses Instrument gemächlich seine positive Berechtigung. Bedauerlicherweise sind Teilthemen nur mit Umwegen händelbar, was zu einer Einstellung dieser Dokumentationsart führte. Ein neuerliches Startdatum ist noch ausständig.

Im onkologischen Bereich wurde die hausinterne Zentralisierung des Zytostatika-Richtdienstes evaluiert und in die Fortführung gefestigt. Erfrischend ist auch das steigende Interesse der MitarbeiterInnen sich in diesem Bereich fortzubilden. So wurde das onkologische Themenspektrum in Pflegeinfonachmittagen präsentiert und als fixen Bestandteil in die Einschulungsreihe aufgenommen.

Die projekthaft eingeführte Terminambulanz für kurze onkologische und rheumatologische Therapien hat sich gut etabliert und wurde über das ganze Jahr gut gebucht. Zukünftig ist steht eine Erweiterung dieses Konstrukts in Planung.



Der Jour-Fix für Auszubildende bildet zwischenzeitlich einen festen Bestandteil in der Praktischen Ausbildung der Auszubildenden am Landeskrankenhaus Hohenems. Hier werden Themen und Krankheitsszenarien von hauseigenen Experten ausgearbeitet. Diese werden dann Präsentiert oder als herausfordernde Aufgabe gestellt. Diese Jour-Fixe hinterlassen bei den Auszubildenden nachhaltige Spuren. Vielen Dank allen Mitwirkenden für diesen Idealismus.

Achtenswert ist die ertragreiche Zusammenarbeit der Pflege mit allen Berufsgruppen, die am Landeskrankenhaus Hohenems wirken. Diese Synergie über die eigene Berufsgruppe hinaus, hat für das gesamte Unternehmen und allen Beteiligten eine spürbare Nützlichkeit. Sie bildet den Ursprung für den guten Ruf des Hauses.

### **Projekte, Fortbildungen, Weiterbildungen, Supervision, ...**

Die hochwertige Qualität der geleisteten Arbeit und das vortreffliche Betriebsklima am Landeskrankenhaus Hohenems sollen gewahrt bleiben. Zu diesem Zweck werden unter dem Jahr zahlreiche Maßnahmen gesetzt. Folgend eine kurzer Auszug über die Maßnahmen:

Innerbetriebliche Projekte und Fortbildungen:

Arbeitsgruppen zu den Themen Ernährung, Wunden, Onkologie, Viatikum, Pflegedokumentation und komplementäre Pflege, aktualisierten ihr Wissen, welches im Rahmen von Sitzungen, Schulungen und digital im Sinne von „Wissenstransfers“ verbreitet wird. Besonders etabliert haben sich hier die Pflegeinfonachmittage. Diese werden vom hauseigenen Personal gestaltet und durchgeführt. Vor allem die praktischen Inhalte fanden regen Anklang bei den teilnehmenden MitarbeiterInnen.

Externe Fortbildungen:

Diverse fachspezifische Fortbildungen wurden mit starkem Interesse und Engagement von MitarbeiterInnen aus allen Bereichen besucht.

Nach dem Motto: „Altbewährtes weiterführen und neues Generieren“, werden folgende Projekte am Landeskrankenhaus geboten:

- Seminar „neue MitarbeiterInnen“
- Lange Nacht der Pflege
- Familienfrühstück für karezierte MitarbeiterInnen
- Führungsbegleitung der Pflegeverantwortlichen
- Supervisionen

Diese Projekte haben gemeinsam das Ziel, die Entwicklung und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden am Landeskrankenhaus Hohenems zu beleben. Die Pflegedirektion bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der Pflege, am Landeskrankenhaus Hohenems, für die beispielhafte Zusammenarbeit und das erfolgreiche, lebendige Jahr.